



Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert



„Kauf nachhaltiger Weihnachtsbeleuchtung für Emlichheim“

Auswirkungen der Corona-Pandemie:

Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen der Geschäfts- und Lokalschließungen haben sich im hohen Maße auf den lokalen Einzelhandel und auf die Bereiche rund um die Gastronomie ausgewirkt. Der stationäre Einzelhandel hat viele Kunden an den Online-Markt verloren und steht unter Druck. Die Lockdown-Maßnahmen waren für den lokalen Handel und für die Gastronomie mit finanziellen Belastungen durch Mindereinnahmen und/oder Zusatzausgaben durch beispielweise Zugangsbeschränkungen verbunden.

Anschaffung einer nachhaltigen Weihnachtsbeleuchtung zur Attraktivitätssteigerung des Fördergebietes und Stärkung des lokalen und stationären Handels

Als Reaktion hierauf sollen mit der Anschaffung der Weihnachtsbeleuchtung eine attraktive und innovative Einkaufsatmosphäre und eine einladende Aufenthaltsqualität für einen lebendigen innerörtlichen Raum geschaffen werden, die die Kunden wieder zurück in den lokalen Einzelhandel bringen. Eine atmosphärische Weihnachtsbeleuchtung stellt einen Anziehungspunkt für Einheimische und für auswärtige Gäste dar und ist quasi die Visitenkarte bzw. ein Aushängeschild für eine belebte und stimmungsvolle Innenstadt. Weihnachtsbeleuchtungen sind häufig genutzte Motive für Postings in sozialen Netzwerken. Besucher, Touristen, Pendler etc., die Emlichheim besuchen und Motive mit der Emlichheimer Weihnachtsbeleuchtung auf Ihren Accounts posten, tragen zur Imagewerbung des Standortes bei.

Mit der Weihnachtsbeleuchtung sollen Passanten und Kunden dazu eingeladen werden, im Ort verweilen - was wiederum dem stationären Handel und der Gastronomie zu Gute kommt, die ja gerade von der Covid-19-Pandemie betroffen ist. Gerade das frequenzstarke Weihnachtsgeschäft ist eine wichtige Stütze für den lokalen Handel. Zudem trägt der Einkauf vor Ort auch der Kundengewinnung bei, um Kunden auch außerhalb der Weihnachtszeit für den Einkauf im Fachhandel vor Ort zu binden.

Von allen Ortseinfahrten her soll während des Weihnachtsgeschäftes der innerörtliche Bereich mit einheitlichen Leuchtmitteln illuminiert werden und Passanten einladend empfangen. Die Weihnachtsbeleuchtung soll nachhaltig mit LED-Leuchten betrieben werden und über eine fortschrittliche Technologie mit den gesetzlichen Prüfsiegeln für den Außenbereich verfügen. Zusätzlich werden FI-Schalter angebracht. Die Aufhängung soll an den Masten von Straßenlaternen erfolgen, um zusätzlichen Installationsaufwand für Aufhängung und Elektroanschluss zu vermeiden.

Weiterhin soll in die Lagerung sowie in vereinfachten und effektiven Transport der Weihnachtsbeleuchtung investiert werden. Zur trockenen und sicheren Aufbewahrung sollen bewegliche Aufhängevorrichtungen angeschafft werden. Die



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Als Teil der Reaktion
der EU auf die
Covid-19-Pandemie
finanziert



GEMEINDE
Emlichheim

Lagerung in den Haltervorrichtungen dient der Qualitätserhaltung sowie Langlebigkeit und Nachhaltigkeit der Beleuchtung. Zudem können die Aufhängevorrichtungen für den Transport genutzt werden. Wobei dann mit diesen Halterungen mehr Beleuchtungskörper gleichzeitig transportiert werden können gegenüber einem losen Transport ohne das Lagersystem. Dadurch werden Transportfahrten und damit der Spritverbrauch reduziert sowie der Zeitaufwand für Personal.

Mit der Verwirklichung der Weihnachtsbeleuchtung wird im Fördergebiet ein innovatives Beleuchtungskonzept geschaffen. Bei der Vorauswahl fiel die Entscheidung auf große LED-Sterne. Die Sterne werden auf gleicher Höhe an den Straßenlaternen angebracht und wirken hierdurch wie ein großes Sternenband entlang der Straßen. Hierdurch entsteht eine bezaubernde Atmosphäre.

Finanzierung:

Die Kosten für die Anschaffung der Weihnachtsbeleuchtung sowie der Lager-/Transportsysteme wird zu 90 % aus Mitteln des Europäischen Fonds (EFRE) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie aus dem Programmgebiet „Stärker entwickelte Region“ (SER) nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kurzfristigen Maßnahmen gegen die Folgen der Corona-Pandemie in Innenstädten (Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“) finanziert.

Der Co-Finanzierungsanteil in Höhe von 10 % der Kosten wird von der Gemeinde Emlichheim übernommen.